

Viele verschiedene, teilweise seltene Pflanzen wachsen und blühen im unteren Embrachertal. Mitglieder des Natur- und Verschönerungsvereins pflegen schützenswerte Standorte. Diese Pflege sichert bedrohten Pflanzen, Insekten, Vögeln und anderen Tieren ein Überleben.

Obwohl die Artenvielfalt in unseren Gemeinden überdurchschnittlich ist, verlieren auch wir zunehmend einheimische Tiere und Pflanzen. Durch gemeinsame Anstrengung und Achtsamkeit und können wir dem schleichenden Artenverlust entgegenreten.

*In den vergangenen Jahren entstanden in unserer Umgebung zahllose Naturaufnahmen - der Prospekt **'Unsere Artenvielfalt'** zeigt rund 100 ausgewählte Arten.*

Am Wegrand gibt es während der Blütezeit (Februar bis Oktober) viel zu entdecken. In den bezeichneten Pflanzenschutzgebieten dürfen keine Blumen gepflückt oder ausgegraben werden. Die Wiesen sind nach Möglichkeit nicht zu betreten.



Am Irchel-Südhang gibt es viele kleine Bäche und Weiher. Feuchte Biotope finden wir unmittelbar neben sehr trockenen Gebieten. Viele seltene Insekten, Pflanzen und Tiere leben und gedeihen an diesen feucht-trockenen Standorten.



Hecken bieten Schutz und Wohnung. Sie erfreuen das Auge des Beobachters und geben der Landschaft einmaligen Charakter. Die wichtigsten Sträucher einer Hecke sind u. v. a.: Schwarz-, Weissdorn, Schneeball, Hartriegel, Liguster, Hasel, Holunder, Hag-/Feld-Rose etc.

Der Schnitt der Hecke erfolgt alle 3-6 Jahre. Ohne Pflege überwuchern oft Waldrebe und Brombeerranken die Sträucher, nehmen ihnen die Lebenskraft und drücken sie im Winter, bei Schneefall zu Boden.

Hecken, Weiher, und Waldränder benötigen extensive Pflege. Mager- und Rietwiesen müssen im Herbst gemäht werden. Eine Selbstdüngung wird eingeschränkt, indem das Schnittgut abgeführt, kompostiert oder direkt auf abgeerntete Äcker als biologischer Dünger verteilt wird.



Gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*) Fam. Ranunculaceae (giftig)

Die gemeine Waldrebe, bei uns auch bekannt als Niele, ist in Hecken nicht erwünscht. Durch das schnelle Wachstum verdrängt sie viele Pflanzen.



Von der Waldrebe (*Clematis vitalba*) überwucherte Sträucher (oben) halten dem Schneeedruck oft nicht stand. Eine überwachsene Hecke (rechts) brach im Winter unter der schweren Last und liegt im Frühjahr 'gebrochen' am Wegrand.



Biberspuren am Tössufer. Der kleine Nager fällt grosse Bäume.

Frühling am Irchel Südhang

Bereits im Februar blühen an sonnigen Tagen die ersten Pflanzen und künden den Frühling an. Uns zieht es hinaus, wir wollen die ersten Blumen entdecken.



Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*) Fam. Ranunculaceae
Blütezeit: März-Mai



Frühlings-Platterbse (*Láthyrus vérnus*) Fam. Fabaceae
Blütezeit: April-Mai



Huflattich (*Tussilágo fárfara*) Fam. Asteraceae
Blütezeit: Februar/März
Der Huflattich blüht an Wegrändern und Schuttplätzen



Gemeine Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) Fam. Ranunculaceae
Blütezeit: Februar/März

Diese seltene, geschützte Pflanze blüht auf trockenen und steinigen Magerwiesen. Die Bedeutung von Küchenschelle ist unklar. Aufgrund von Hinweisen wurde der Name Kùchenschelle (somit Kuhglocke) vor Jahrzehnten falsch übersetzt.



Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) Fam. Ranunculaceae
Blütezeit: Februar/März
im Gebiet häufig an Waldrändern und Lichtungen



Bärlauch (*Allium ursinum*) Fam. Liliaceae
Blütezeit: März/April



Lungenkraut (*Pulmonaria obscura*) Fam. Boraginaceae
Blütezeit: März/April



Haselnussstrauch weibliche Blüte (*Corylus avellana*) Fam. Corylaceae
Blütezeit: März/April



Wald-Schlüsselblume (*Primula elatior*) Fam. Primulaceae
Blütezeit: März-Mai



Riesen-Schachtelhalm (*Equisétum telmatéia*) Fam. Equisetaceae

Der Schachtelhalm ist ein lebendes Fossil und Zeuge seines ausserordentlichen Lebenswillens. Die Pflanze wuchs bereits vor 250 Millionen Jahren im sog. Mesozoikum, damals allerdings als bis zu 25 Meter hoher Baum. Der Schachtelhalm wurde früher in der Heilkunde für viele Krankheiten verwendet. Dabei galt es die Dosierung sowie die Gesundheit der Pflanze zu beachten. In der Schweiz wachsen zehn verschiedene Arten dieser Pflanzenfamilie.

Sommerzeit im Embrachertal

Folgende Bilder sollen animieren, hinauszugehen in die Natur, und selbst zu sehen. Es gibt auf jedem Gang neues zu entdecken:



Tösslauf östlich von Rorbas-Freienstein.



Gemeine Akelei (*Aquilegia vulgaris*) Fam. Ranunculaceae
Blütezeit: Mai-Juli

Diese Blume finden wir oft am Wegrand in den Farben blauviolett, selten rosa oder weiss.



Dost (*Origanum vulgare*) Fam. Lamiaceae
Blütezeit: Mai-Juli



Vielblütiges Salomonssiegel (*Polygunatum multiflorum*) Fam. Liliaceae
Fruchtstand Ende Juli (giftig)



Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) Fam. Lythraceae
Blütezeit: Juni-August



Wolliger Schneeball (*Viburnum Lantana*) Fam. Caprifoliaceae
Fruchtstand im Juli



Wegwarte (*Cichorium intybus*) Fam. Asteraceae
Blütezeit: Juli-September



Türkenbund
(*Lilium mártagon*) Fam. *Liliaceae*
Blütezeit: Juni/Juli
In Wäldern und auf Lichtungen anzutreffen



Grünes Heupferd (*Tettigonia viridissima* 02JUL08)



Feld-Witwenblume (*Knautia arvensis*) Fam. Dipsacaceae
Blütezeit: Mai-September
Auf Wiesen, Rainen, Wegrändern zu finden.



Haselnuss (*Corylus avellana*) Fam. Corylaceae
Fruchtstand im Juli



Haferwurz (*Tragopogon porrifolius*) Fam. Asteraceae
sehr selten unserem Gebiet - Mai 2007



Spätsommer am Irchel

Herbst im unteren Tösstal



Buchen am Irchel

Im Rebberg





Töss mit Forenirchel Ende Oktober



Fünffingerige Jungfernebe und Liguster in Hecke



Schwarzdorn / Schlehdorn (*Prúnus spinósa* Fam. Rosaceae)



Gefranster Enzian (*Gentiana ciliata*) September 06

Viele wissen nicht, dass der Enzian auch bei uns am Irchel blüht.



Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea*) September 06



Schmerwurz (*Tamus communis* Fam. Dioscoreaceae) September 06



Gemeines Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea* Fam. Celastraceae)



Pilze auf Holz und auf Wiese



Schopftintling (*Coprinus comatus*) - ein guter, jedoch empfindlicher Speisepilz, der unmittelbar nach der Ernte gekocht sein will.



Sigmarswurz (*Málva álcea*) Fam. Malvaceae September 06



Grossblütige Königskerze (*Verbascum densiflorum*) Fam. Scrophulariaceae 26. November 2006

Winterzeit - Ruhezeit

Auch im Winter lohnt sich ein Besuch unserer Umgebung



Waldrebe / Niele (*Clematis vitalba*) 26. Dezember 2010



Forenbüchli 26. Dezember 2010



26. Dezember 2010



Fichtenporling (*Fomitopsis pinicola*)



Lärchen auf dem Riberg



hoch

Efeu (*Hédera hélix*) klettert bis 20m

Stechpalme





Rauhreif - Eiswelt



Eisblumen - einmal anders



Eisbach



Brombeerblätter



Schneeball

Hasel



Buche



Esche

Warten auf wärmere, längere Tage..





Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*)



Fotos: Hansruedi Schneider und Werner Huwiler
Pflanzenbestimmung: Flora Helvetica (Konrad Lauber / Gerhart Wagner)